

Carl Mayer Drehbuchwettbewerb 1998
Juryvorsitzender: Bernhard Frankfurter
Josefstädter Straße 82/2/72, A-1080 Wien
Tel + Fax 0043-1-402 26 28
Management: Brigitte Scherübl
Wielandgasse 9, 8010 Graz
Tel. 0043-316-81 69 75 oder 26 20 85, Fax 81 53 97

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Jury des

CARL MAYER Drehbuchwettbewerb 1998

bestehend aus:

Aschauer Arno, Leiter der Filmschule Wien, Autor /Wien

Bösiger Johannes, Dramaturg, Produzent /Zürich

Frankfurter Bernhard, Regisseur, Autor /Wien

Jud Reinhard, Autor, Regisseur /Wien

Prettenthaler Norbert, Autor /Graz/Wien

Zach Peter, Autor, Regisseur /Berlin

gibt ihre Entscheidung vom 27. März 1998 bekannt.

Das Ausschreibungsthema war

SUCHT

Eingereicht wurden 41 Treatments als Drehbuchstoffe.

Die Jury hat in einstimmiger Entscheidung folgende Treatments mit dem

CARL MAYER DREHBUCHPREIS 1998

prämiert:

Hauptpreis:

DAS WURMSTERBEN (Nr. 8) von **Gebhard M. Rein**

Synopsis:

Max, ein junger drogenabhängiger Spieler verliebt sich in Julia. Die Liebe zur Droge ist stärker als die Liebe zu Julia.

Förderungspreis

TROUBLES (Nr.24) von **Sabine Derflinger**

Synopsis:

Die Bombe tickt. Die Suche nach dem Traummann führt zum Suff.

Die Jury stellt fest:

DAS WURMSTERBEN ist ein originärer Kinostoff. Die Story besticht durch emotionale Kraft, geschlossene filmische Erzählweise und Professionalität. Der Autor hantiert souverän mit den filmischen Elementen Licht und Schatten, Rhythmus und Bewegung. Dem Thema SUCHT wird der Autor gerecht, indem er es nicht aus einer distanzierten Position betrachtet, sondern lustvoll Himmel und Hölle der Abhängigkeit vorerst noch vor dem Auge des Lesers entstehen läßt.

TROUBLES ist ein filmischer Faustschlag in die heile Welt der Hochglanzprospekte der Fremdenverkehrswerbung. Eine authentische Bestandsaufnahme vom verordneten Trinken im entwurzelten Milieu der gastronomischen Saisonarbeiter. Die Annäherung der Autorin an das Drama ihrer Figuren ist emotional und intellektuell gelungen.

Beide Bücher manifestieren die qualitative Steigerung der österreichischen Drehbuchszene. Ein Großteil der eingereichten Stoffe ist im Sitz des Lebens verankert. Die Geschichten sind im Schnitt klar, persönlich und mutig. Der Hang zum Klischee hat deutlich abgenommen. Eine neue junge Szene ist entstanden. Diese sucht den Dialog mit dem Publikum. Damit hat sich eine neue Qualität der Wahrnehmung entwickelt.

Der CARL MAYER DREHBUCHWETTBEWERB findet seit 1989 statt und ist zu einem branchenbelebenden Biotop des österreichischen Filmschaffens geworden. So ist auch der Eröffnungsfilm der DIAGONALE 98, *SUZIE WASHINGTON* von **Florian Flicker** durch das preisgekrönte Drehbuch des letzten Carl Mayer Drehbuchwettbewerbes möglich geworden.

Aus diesem Grund plant die Jury eine finanzielle Besserstellung des gesamten Wettbewerbes und eine jährliche Ausschreibung und Preisverleihung im Rahmen der DIAGONALE sowie einen offenen Script-Workshop.

Lobend erwähnt werden:

Graffiti Lurkers (Nr.9) von **Gabriele Neudecker**

Geliebte Heroin (Nr.13) von **Rob Hüttinger**

Sinnsucht (Nr.33) von **Christian Frosch** und

Judith Sandner - Sturz einer Diva (Nr.29) von **Hannes Wirlinger**

Ein besonders köstlicher und fernsehwürdiger Plot ist
Herr Anton in der Unterwelt (Nr.10) von **Fritz Ludl**.

Aufgrund der erweiterten AV-Medienszene und der Förderungsmaßnahmen der EU, verbunden mit einem gesteigerten Programmbedarf wird die Jury für TV-gerechte Stoffe eine eigene Verwertungsagentur einrichten.

Das Thema der nächsten Ausschreibung lautet

EROS

Die entsprechenden detaillierten Unterlagen werden zeitgerecht veröffentlicht.